



E r l ö s e r k a p e l l e

Chapel
of the
Redeemer



Kosmischer Christus

Glaskunst für das neue Jahrtausend

Die mystischen Glasfenster „Kosmischer Christus“ der neuen katholischen Erlöserkapelle des internationalen Glaskünstlers Gabriel im Bistum Mainz stehen für die sich zunehmend bekennende Sympathie der katholischen Kirche zu einer neuen Kosmos-Spiritualität – ganz im Spiegel des Lebenswerkes und der Rehabilitation des Jesuitenpaters Pierre Teilhard de Chardin.

Hintergrund

Die kirchliche Stiftung des St. Josef Krankenhauses in Viernheim betreibt ab 1. Januar 2019 direkt gegenüber ihrer Klinik den daran angliederten Hospizbau „Schwester Paterna“. In der Versorgung des katholischen Krankenhauses wirkten bis 1988 die Schwes-

tern vom Göttlichen Erlöser. Das neue kirchliche Hospiz wird somit zu Ehren ihrer letzten Schwester, die Kapelle nach dem Ordensnamen benannt. Inmitten der großzügigen Eingangshalle befindet sich der formschöne Rundbau der neuen Erlöserkapelle in Holzständerbauweise. Sie bildet sinnbildlich das spirituelle Herz des Hospizes.

Die Ausrichtung der Kapelle liegt vollkommen auf der Anschauung und Betrachtung der sakralen Glaskunst: Die Besucher sollen sich ganz darin versenken. Altar und Ambo aus Glas treten dabei zurück. Die Kapelle wirkt hierbei als Lichtspielraum für die Seele:

Erlösung. Auferstehung. Transzendenz.



Cosmic Christ

Glass art for the new millennium

The mystical stained glass windows „Cosmic Christ“ of the new Catholic Chapel of the Redeemer in the diocese of Mainz, made by the international glass artist Gabriel, reflect the increasing sympathy of the Catholic Church for a new cosmic spirituality - completely in the spirit of the Jesuit Father Pierre Teilhard de Chardin's lifetime achievements.

Background

From January 1, 2019, the church foundation of the St. Josef Hospital in Viernheim will operate the annexed hospice building „Sister Paterna“ directly opposite its clinic. Until 1988, the Sisters of the Divine Redeemer worked in and cared for the Catholic hospital. The new ecclesiastical ho-

spice chapel is thus named in honour of her last sister. In the middle of the Chapel's spacious entrance hall there is a beautifully shaped timber-framed rotunda. It symbolizes the spiritual heart of the hospice.

The chapel's whole focus is based on contemplation of the sacred glass art: Visitors should be able to completely immerse themselves in it. The glass altar and ambo seem thereby to rescind. The chapel acts as a space full of light for the soul:

Salvation. Resurrection. Transcendence.



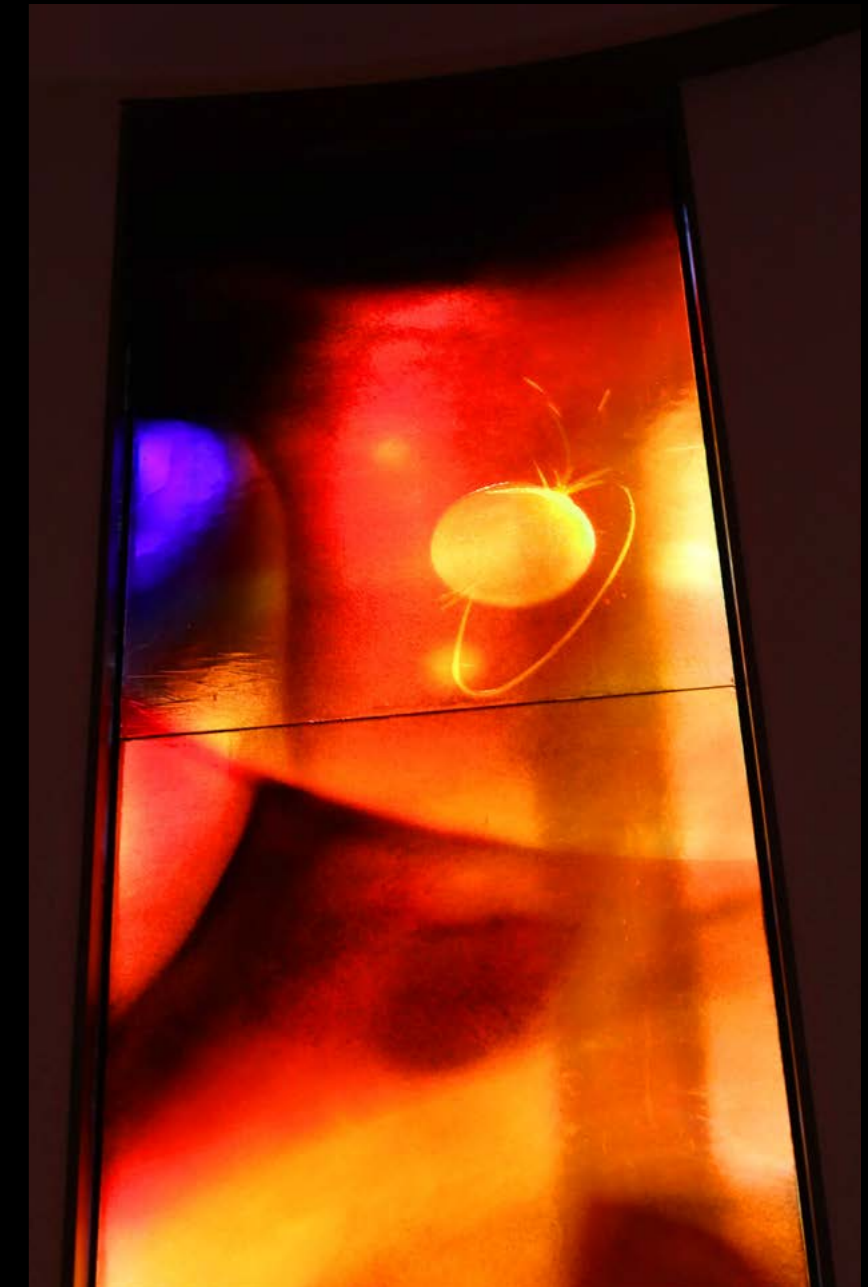




Vordergrund

Das künstlerische Werk entstand in enger Zusammenarbeit mit Pfarrer Angelo Stipinovich, dem Architekten, dem kirchlichen Stiftungsvorstand sowie den päpstlichen Glaswerkstätten Derix. Gabriel widmet sein fast 4 Meter hohes sakrales Triptychon „Kosmischer Christus“ dem inspirierenden Lebenswerk des Jesuitenpaters Pierre Teilhard de Chardin, der aktuell über eine Petition des Kulturrates offiziell im Vatikan rehabilitiert wird. Papst Franziskus hat im Jahre 2015 in sei-

ner Umwelt-Enzyklika „Laudato si!“ sehr deutlich große Sympathien für eine allumfassende Kosmos-Spiritualität erspüren lassen. Er mahnte angesichts des Zeitgeistes einer erkennbar tieferen, ökologischen Krise für einen in Zukunft achtsameren Umgang mit dem „gemeinsamen Haus der Erde“ im Universum. Dabei bezog er sich anerkennend auf das Lebenswerk von Pierre Teilhard de Chardin, wie schon zuvor positiv seine Vorgänger Benedikt XVI und Johannes Paul II.

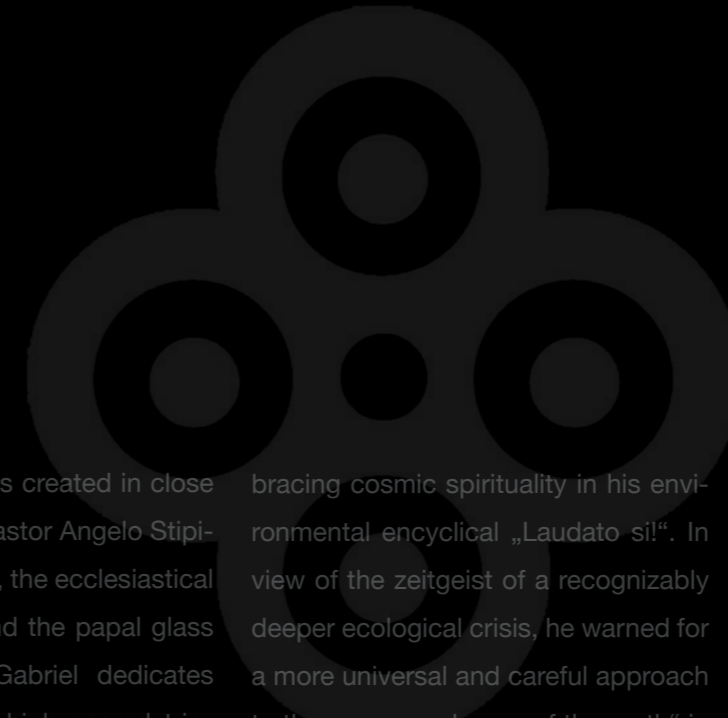




Foreground

The artistic work was created in close collaboration with Pastor Angelo Stipinovich, the architect, the ecclesiastical foundation board and the papal glass workshops Derix. Gabriel dedicates his almost 4 meter high sacred triptych „Cosmic Christ“ to the inspiring life's work of the Jesuit Father Pierre Teilhard de Chardin, who is currently being officially rehabilitated in the Vatican by a petition from the Cultural Council. In 2015 Pope Francis clearly showed great sympathy for an all-em-

bracing cosmic spirituality in his environmental encyclical „Laudato si!“. In view of the zeitgeist of a recognizably deeper ecological crisis, he warned for a more universal and careful approach to the „common house of the earth“ in the future. In doing so, he referred appreciatively to the life's work of Pierre Teilhard de Chardin, as his predecessors Benedict XVI and John Paul II had done before.





Intention

Teilhard de Chardin ist für Gabriel ein Mystiker, der den christlichen Glauben mit einer neuen Kosmologie versöhnt. Christus zeigte sich für ihn inmitten eines kosmischen Evolutionsprozesses. Er ist die leuchtende Brücke, die alles vereint: „Durch den alles ist und auf den hin alles geschaffen ist“, wie Paulus schon sagte. Auch Augustinus schrieb einst „Das, was nun den Namen einer christlichen Religion trägt, existierte bereits zuvor und war im Ursprung der Menschen nicht abwesend, bis Christus im Fleische er-

schien.“ Christus ist somit als Sinnbild die höchste menschliche Potentialentfaltung im eigentlichen Prozess der kosmischen Evolution auf der Erde, die es in sich selbst zu erwecken gilt. Diese „Christus-Energie, welche in jedem Menschen zutiefst verborgen ist, wartet darauf, zum Leben erweckt zu werden. Der kosmische Christus ist für Gabriel letztlich das unmittelbare Aufleuchten des Schöpfers in der Schöpfung, welches er in seiner Glaskunst in der neuen Erlöserkapelle zum Ausdruck bringt.





Intention

Teilhard de Chardin is for Gabriel a mystic who reconciles the Christian faith with a new cosmology. For him, Christ revealed himself in the midst of a cosmic evolutionary process. He is the shining bridge that unites everything: „Through whom everything is and upon whom everything is created“, as Paul already said. Augustine also once wrote: „That which now bears the name of a Christian religion already existed before and was not absent in the origin of man until Christ appeared in the flesh“. Christ is thus

the symbol of the highest human potential development in the actual process of cosmic evolution on earth. This „Christ-energy“, which is deeply hidden in every human being, is waiting to be brought to life. For Gabriel, the „Cosmic Christ“ is ultimately the direct illumination of the Creator in Creation, which he expresses in his glass art in the new Chapel of the Redeemer.



Cosmic Christ
Glass art for the new millennium

Kosmischer Christus
Glaskunst für das neue Jahrtausend





Ausblick

Schon im Jahre 2015 öffnete Gabriel mit seiner bis dato außergewöhnlichen künstlerischen Konzeption für die „Kapelle zum Sonnengesang“ in Mannheim neue Wege zur Gestaltung von wesentlich kleineren, jedoch innovativeren Kirchenräumen und legte damals ebenfalls einen unmittelbar visuellen Bezug zur Umwelt-Enzyklika „Laudato si“ des Papstes. Gabriels aktuelle Umsetzung „Kosmischer Christus“ im Bistum Mainz ist richtungsweisend. Ebenso setzen die sehr aufwändige, kunsthandwerkliche Perfektion der fotorealistischen Ätzungen sowie die kunstvoll verdichteten Glasmalereien seiner partnerschaftlichen und päpstlichen Derix-Glaswerkstätten auf mundgeblasenen goldrosa-farbigen Echantikgläsern der deutschen Glashütte Lamberts neue, farbkraftvolle Lichtzeichen in neuzeitlichen Sakralbauten.

Im Zuge der zunehmenden Abrisse und der Profanierung von alten Kirchen wünscht sich Gabriel nunmehr im Gegenzug weltweit mehr innovativ durchdachte Realisationen von völlig neuen, wesentlich kleineren Kapellenkonzeptionen, welche die christlichen Gemeinden spürbar wärmer und geborgener in ihrer Atmosphäre umschließen: kleiner – feiner –wendiger. Vor allem berührend, mit Hilfe der Kraft einer ganz neuen Glaskunst – sinnbildlich als kunstvolle Transformation der Kirche und des Glaubens ins neue Jahrtausend hinein. In einem vollendeten Kosmos aus Kunst, Hingabe und Liebe.





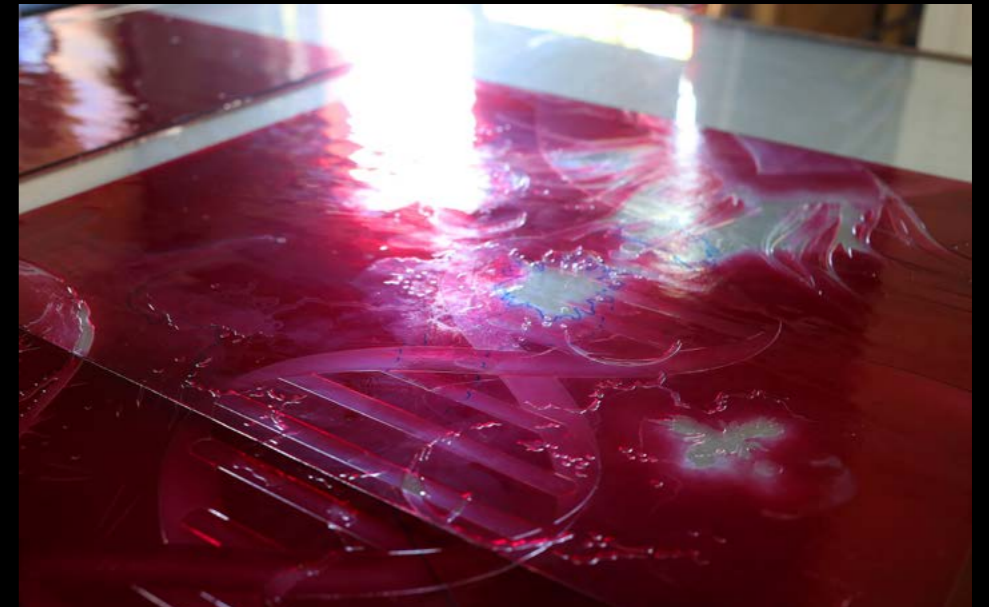


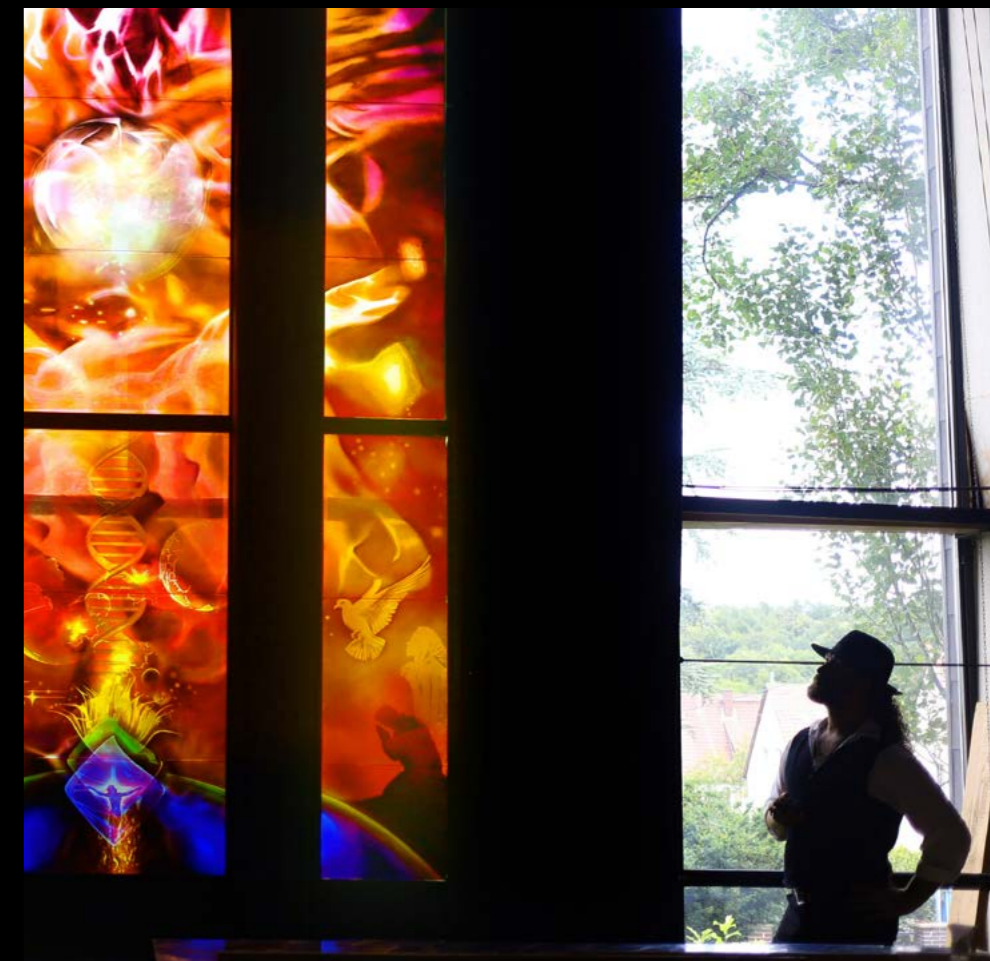
Outlook

As early as 2015, Gabriel opened up new ways for the design of much smaller but more innovative church spaces with his hitherto extraordinary artistic concept for the new „Chapel of the Sun Song“ (Laudes Creaturarum: Praise of the Creatures) in Mannheim.

At that time, he also made a direct visual reference to the Pope's environmental encyclical „Laudato si“. Gabriel's current realization „Cosmic Christ“ in the diocese of Mainz is trend-setting. The elaborate perfection of the photo-realistic etchings and the artistically condensed glass paintings in collaboration with his partner and papal glass workshops Derix on mouth-blown golden-pink coloured genuine antique glass from the German glass works of Lamberts, set new colourful light signals in modern sacred buildings.

In the wake of increasing demolition and profanation of old churches, Gabriel now wishes as counteroffensive, for more innovatively thought-out designs of completely new, substantially smaller chapel concepts worldwide, which will enclose the Christian communities in an appreciably warmer and more sheltered atmosphere: smaller - finer - more versatile. Above all touching, by virtue of the power of a completely new glass art – a symbolically, artistic transformation of the church and faith for the new millennium. A perfect cosmos of art, devotion and love.





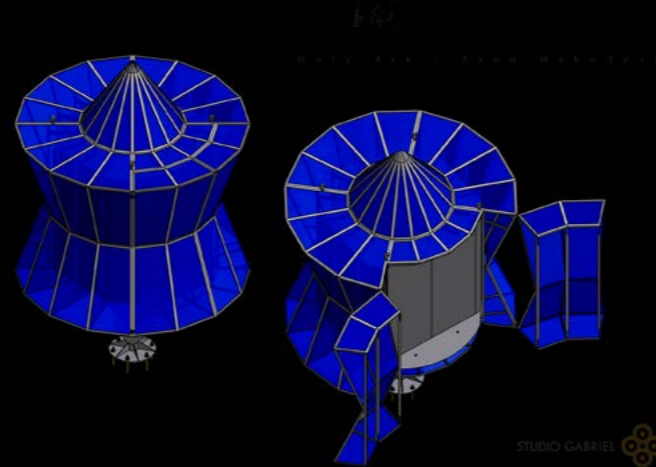
Künstler

Yvelle Boris Alexander Gabriel (* 19. Januar 1969 in Mainz) ist ein deutscher Glaskünstler, bildender Künstler, Grafiker und Performancekünstler. Sein Fokus liegt auf Glaskonzeptionen für neue Kapellen, Kirchenräume, meditative Räume, Kliniken, Hospize und öffentliche Bauten. Seit 2016 ist er zudem künstlerischer Berater für „Healing Supportive Design“ in der „Healing Architecture“ und entwickelt u.a. Kunstkonzeptionen im Innen- und Außenbereich von Funktional- und Sakralbauten.

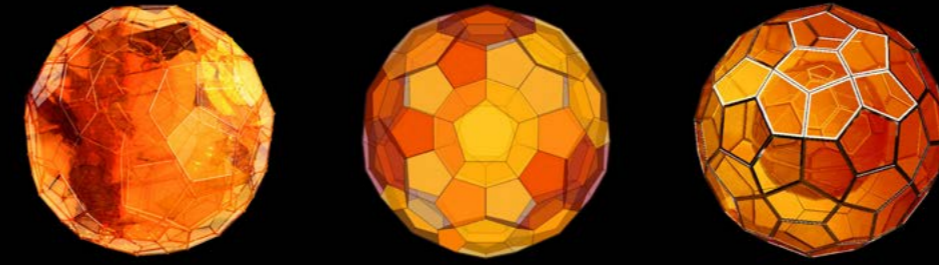
Nach Aufenthaltsjahren in Lanzarote, Neuseeland und der Vulkaneifel lebt Gabriel aktuell mit seiner Familie in einer Hofreite an der Lahn und pendelt zwischen seinen Ateliers in Ramla/Israel, seiner Geburtsstadt Mainz sowie den Derix Glaswerkstätten in Taunusstein. Ein besonderes

Anliegen des Künstlers, das sich in seinem Werk niederschlägt, ist interreligiöser Dialog und Versöhnung zwischen den Religionen. So arbeitete Gabriel intensiv von 2011 bis 2018 an der Verwirklichung einer deutsch-israelischen und vor allem christlich-jüdischen Versöhnungskunst, einem konzeptionell sakralen Gesamtkunstwerk im heiligen Land, das im Jahre 2018 mit 20 Rabbimern sowie einem bundesweiten Fernsehbeitrag des ZDF Heute-Journals eingeweiht wurde.

Die größte Friedhofsgesellschaft von Israel hat Gabriel für das Jahr 2019 beauftragt, zehn überdimensionale Lichtsphären als mystische Kunstobjekte für den größten Untergrundfriedhof der Welt zu gestalten.



e v o l u t i o n



© Copyright by Yvelle Gabriel | Studio Gabriel | © 2018 | These art designs and art objects are subject to international copyright law. The determination and registration of this copyright law shall also apply between the parties even if the necessary conditions for all the protection and enforcement - e.g. the so-called „amount of creation“ - in individual cases are not still yet determined - still not written in a contract. These art designs, sketches, artworks and 3D models may not be altered or passed on to third parties without the permission of the artist Yvelle Gabriel (Studio Gabriel, Germany) - neither in the original nor in the reproductions. Any art violations - even of parts of the art and design of the artist - the copyright owner Yvelle Gabriel - is inadmissible. The artist is grateful for this creation. www.gabriel-dimension.com

STUDIO GABRIEL



Artist

Yvelle Boris Alexander Gabriel (born January 19, 1969 in Mainz) is a German glass artist, visual artist, graphic artist and performance artist. His focus is on glass conceptions for new chapels, church rooms, meditative rooms, clinics, hospices and public buildings. Since 2016 he is also an artistic consultant for „Healing Supportive Design“ in the „Healing Architecture“ and develops art concepts for the interiors and exteriors of functional and sacral buildings.

After living in Lanzarote, New Zealand and the Volcanic Eifel, Gabriel currently lives with his family in a homestead on the River Lahn and commutes between his studios in Ramla / Israel, his home town Mainz and the Derix glass works in Taunusstein. A special concern of the artist, which is reflected in his work, is an inter-religious

dialogue and reconciliation between religions. From 2011 to 2018, Gabriel worked intensively on the realization of a German-Israeli and above all Christian-Jewish reconciliation work of art, a conceptually sacred synthesis of the arts in the Holy Land, which was inaugurated in 2018 with 20 rabbis and a German nationwide television report by the ZDF Heute Journal.

Israel's largest cemetery society has commissioned Gabriel to design ten oversized spheres of light as mystical objects of art for the world's largest underground cemetery in 2019.



JERUSALEM

SHIBA | The symbolic way of the Israelites goes into the symbols of science and medicine and visually into Jewish symbols (e.g. the he-tuchman and the rod of Moses, the wings of the two cherubs, the laws of Moses) finally into heavenly New „Jerusalem“ - e.g. with the lions, the golden crown and the diamonds.

SHEBA

MOSES | The Exodus from Egypt. Wandering, God's instructions to Moses. Announcement of the baby. Moses gathered 70 leaders and all the powerful streams of Jews under one roof and a wonderful ark, a unique common treasure: the 12 tribes of Israel bundle their first formidable power.

EXODUS

Schemot | Exodus

GENESIS and Creation | The symbolic way of the tradition - from the strength of our human existence: Duality - polarity - unity. Adam and Eve. Mar sons Cain and Abel. Enoch and Seth. The first strands and streams of humanity, Noah and his sons Shem, Ham and Japheth. Abraham and his wife Sarah | The 12 children of their son Jacob: Ruben, Simeon, Levi, Judah, Dan, Naphtali, Gad, Asher, Issachar, Selaun, Zebulon and Benjamin.

GENESIS

Bereschit | Genesis



STRUCTURE | The basic structure of the two front windows is very closely aligned with the Berlin Synagogue. By the courageous employment of the headmaster of the police, he prevented the Nazis in 1933 from destroying the worldwide most important Jewish new synagogue. Thus the two windows are following the structure as a symbol for the worldwide pushing culture and hope, the survival of all the Jews - and thus for the foundation of the state of Israel.

SHEBA SYNAGOGUE



TREE OF LIFE

CEILING | Round skylight with e.g. the symbols of the 7 fruits of Israel (olive, barley, grapes, figs, pomegranate, olive and honey), leech, the rainbow, water plate, the Jewish tree of life, the seed of life and the shapes of the sky as a tribute to the last window of Marc Chagall, before his death.

TORAH ARK



ARK | Deep-luminous, free-floating Torah ark made of mouth-blown antique glass. Hanging between the two 3-meter-high front windows of the new synagogue - a globally unique, high-art quality Torah ark in the format of more than 1 x 3 meters will hang up from the ceiling, in which the 6 to 7 sacred Torah cases will be stored.



A bridge between nations and religions – inspired by Marc Chagall

Yvonne Gabriel has been currently working on the new Sheba Synagogue project — located in the main lobby of

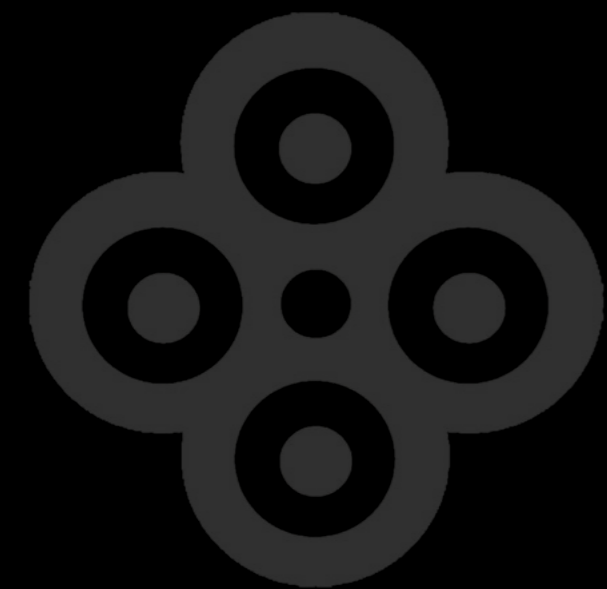
the most comprehensive medical center in the Middle East. Beautiful stained glass windows, which profoundly touch the contexts peace, hope and consolation. The Chaim Sheba Medical Center is the most comprehensive

medical center in the Middle East. With 1.5 million people passing through Israel's largest and most important medical facility every year, visiting the Synagogue is an important spiritual experience. Many of the medical center's

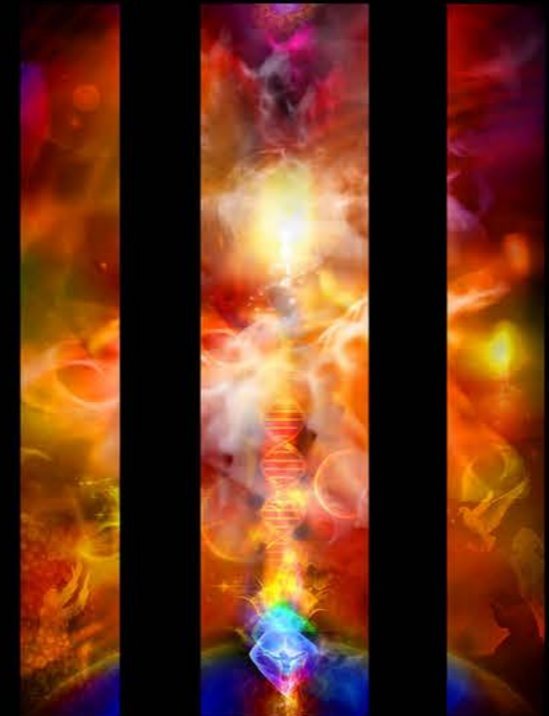
patients, their families and visitors, as well as Sheba staff, make daily use of the central synagogue. At times of medical crisis and uncertainty, all people — from all walks of life — seek a place to pray. The current construction of the new Sheba Synagogue triples the size of the old one. A new concept and architectural design, adding a second floor and integrating the unique glass art of Gabriel.



a r t _ e v o l u t i o n



Raum der Stille Solingen | 2018



Katholische Kapelle Viernheim | 2018



Friedenskapelle Mannheim | 2018



Offenbarungs- und Marienfenster



Gabriel

www.gabriel.international

STUDIO GABRIEL



Contact

Mobil | +49 (0) 179 - 122 03 89
Studio | +49 (0) 64 71 - 626 055 6

www.gabriel.international
www.studio-gabriel.de
www.yvelle.com